

Bezug-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und des Vorortes erschienenen Ausgaben abgezahlt: vierstelliges A. 4.50, bei zweimaliger täglicher Auflistung und Haus A. 8.00. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierstelliges A. 6. Von oben genannter Summe mit entsprechendem Postabzug bei den Postkantinen in den Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Dänemark, Norwegen, Russland, den Donaustaaten, der Europäischen Türkei, Spanien. Für alle übrigen Staaten ist der Bezug nur unter Kreuzband durch die Gewissenssicherung dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe Mitternacht um 9 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johanniskirche 8.

Filialen:

Alexander Hahn vorm. Dr. Clemens' Sohn, Universitätsstraße 3 (Paulinum); Louis Lösch, Klostergasse 14, port. von Clemens 7.

Nr. 631.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 11. December 1901.

Der Krieg in Südafrika.

Aufstellung oder Vertreibung der Konzentrationslager.

Es ist eine Thatsache, daß die englische Regierung sich entschloß, um Wohlfeile in den fernen Südzonen der Konzentrationslager in Südafrika bemüht und daß bei jeder in leichter Zeit abgelegten Gebieteinführung die Frage der „Zeltdörfer“, wie „Daily News“ sie ein für alle Mal nennet, höchst diskutiert werden ist, nur mit dem sehr bestreitbaren Erfolge, daß weder Herr Broome noch Herr Chamberlain bisher fähig gewesen sind, dieser bedenkbaren Frage eine befriedigende Lösung zu geben.

Die Regierung steht nach heute noch der dreidimensionalen Opfer, die die Lager gebracht haben, auf dem Standpunkt, daß die Einsicht darüber kein Wohlfeile war, sondern ein Gebot der militärischen Lage. Da dieselbe jetzt so weitlich gescheitert hat, so scheint man jetzt, leider spät, sehr spät, damit bestrebt zu sein, eine andere Methode der Unterbringung von Weibern und Kindern annehmen zu wollen. Der Plan hierzu soll, wie das Parlament am 16. Januar zusammenkriegt, fertig gestellt sein.

Jedoch welche Neuerungen darüber, wie der Wechsel eintrete, sind noch nicht bekannt, aber es wird angeworben, daß die Infanterie der Lager in eine direkte Vertheilung werden sollen, in welchen die Engländer unbekümmert Herren sind, daß sie den dortigen Ansiedlern gewisse Rechte in Person gegeben werden und daß die Regierung hierzu noch eine Zeit lang die Zeitschriftung u. s. w. verfolgen werde.

Gestern Abend, wenn diese Nachrichten entstanden, zogen darauf aus fremden, daß es wird angeworben, daß die Infanterie der Lager in eine direkte Vertheilung werden sollen, in welchen die Engländer unbekümmert Herren sind, daß sie den dortigen Ansiedlern gewisse Rechte in Person gegeben werden und daß die Regierung hierzu noch eine Zeit lang die Zeitschriftung u. s. w. verfolgen werde.

Ob übermorgen etwas geschrieben wird, erscheint fraglich. Thatsache ist nur, daß die Sätze über Todesfälle in den Lagern für October noch nicht bestreitbar sind, und daß zu befürchten steht, daß Lord Milner guten Grund hat, bestehen gehemt zu halten.

* Brüssel, 10. December. Repräsentantenkammer. (Schluß). Die weitere Debatte hat eine von Vandervelde am Schlusse seiner Rede eingebrochene Tagesordnung zum Gegenstand, welche lautet: Die Kammer ist hier bereit über die Sterilität in den Lagern in Transvaal und dem Oranienstaat, namentlich über die Kindersterilität, und hofft, daß die englische Regierung werde die nötigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Sterilität ergreifen. Mehrere Redner sprechen sich zu Gunsten der Tagesordnung aus. Daraus wird die Abstimmung auf morgen vertagt und die Sitzung gegen 9 schließt.

* London, 10. December. Campbell Bonar Lawon hielt gestern in Haussauna eine Rede, in der er betonte, daß britische Macht nicht Ruhm erwerben, sondern einen ehrenvollen Frieden sichern.

* London, 11. December. (Teleg.gramm.) „Reuter's Bureau“ berichtet aus Cornavon unter dem 7. December:

Über den Boerenangriff auf Tonielbosch-Kop wird noch Folgendes berichtet: In dem Gefecht wurden zwei Boeren getötet und 14 verwundet, darunter der Comman- dant Maritz, der einen Schuß in die Brust erhielt; sein Revolver wurde verschossen und Bruchstücke desselben drangen in die Brust. Nachdem der Feind die Stellung des Platzen aufgegeben hatte, zog er sich am 4. December zurück.

* Melbourne, 10. December. (Reuter's Bureau.) Der Bundespremierminister erklärte, daß Cabinet sei in der nächsten Sitzung über eine weitere Sendung an britischer Truppen nach Südafrika beraten.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 11. December.

Der Reichskanzler hat gestern im Reichstag auf eine von angeblicher Belohnung eingeholte Frage nach dem Stande des deutschen Ansehens und einzigen seiner Voraussetzungen geantwortet und ist, als er geendet hatte, vom Centrum und den Polen mit Beifall belohnt worden. Das ist unverkennbar ein Erfolg, zu dem Graf Bölow sich bekladwürdig gemacht hat und höchstwahrscheinlich wird. Er ist insofern nicht unerfreulich, als der erste Beamte deutsches des Reichs vom Standpunkt des deutschen Selbstverständnisses alle wünschenswerte Gleichgültigkeit gegen deutschnationale Stimmen und Bühren im Auslande befand und damit dem unterdrückenden Westentum deutlich zu verstehen gegeben hat, daß er es, wenigstens in diesem Falle, durchschaut hat. Die Herren glauben auch nicht an eine Schwächung des deutschen Ansehens als eine Folge der Verstärkung national-deutschscher Selbstverteidigung; sie präsentieren sich die Grundlage nur zurecht, um von der Taktik des deutschen Reichstags aus das deutschstämmige Ausland in seiner Gesinnung zu bestimmen. Diese Ansicht haben denn auch die bei der Gelegenheit gehaltenen Weltmeister verraten. Der Graf Bölow gleicherweise glücklich war, als er dem beobachten Reichstag am Osten meines Saas zuließ, soll nicht eingehend untersucht werden. Die Erklärung, daß er Alles, was seines Amtes sei, thun werde, „damit der Deutsche im Osten nicht unter der Röde kommt“, ist etwas allgemein und vielleicht kann auftretende, schwäische Schwärmigkeit Bißig anzugeben. Viele Neuer der Ostmarken meinen überaus, daß Deutsche sei dort, dank der Reichspolitik, die mit dem Namen des Grafen Bölow gekennzeichnet ist, unter den Röden, und es sei die Aufgabe einer deutschen und preußischen Politik, ihre wieder herzuholen, was allerdings nicht ohne empfindliche Anstrengung des vorwärts hinschreitenden Volontärs zu erreichen wäre. Freilich, Graf Bölow hat sich auf den Standpunkt gestellt, daß er künftig nicht mehr sei, um Eingehungen einzugehen, insbesondere auf die Volksfälle in Preußen nach der gezeitigen Rente. Es will aber scheinen, daß er hiermit sich habe eine Consequenz zu Schulen kommen lassen. Man könnte es verstehen, wenn er erklärt: „Ich beantworte die Interpellation nicht, die geht den Reichstag nichts an, Ihr kommt mich im Abgeordnetenkabinett sprechen.“ Aber halbe Beantwortung, die eine offensichtige, nicht ernsthaft gemeinte Ansicht gesteht, ohne die Gewaltlage, auf der die

Ansicht zu berufen vermag, zu zerflören, scheint zu viel oder zu wenig. Es kann ja doch im „preußischen Polenblatt“ im Reichstag, und wenn der Reichskanzler dies nicht, wie er kann, verbünden wollte, so durfte er auch dort über „preußische Polenpolitik“ reden. Er ist nun einmal in solchen Fragen als deutscher Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident ein sujet mixte; allen weitgehende föderative Eigenständigkeit kann bei ihm zum Abschlag werden. Auf die sehr vorhandenen Bewerungen über das Verhalten der Regierungen von Großbritannien und Österreich zu den deutschstämmigen Ausführungen lassen wir uns nicht ein. Sie gehören auf ein anderes Gebiet. Das allgemeine Urteil der deutsch-national gesinnten Fraktion des Reichstags über den Großen Krieg war ebenfalls einseitig, aber die Auslassungen der beiden Herren waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte. Herr Sattler war es auch, der der Reichskanzler ergänzte, indem er die Wehrmachts Volksfälle eingab und sie, abweichend von den Abg. Rothen und Dierckowksi, unter das Licht der Wahrheit stellte. Diese Herren berichten sich unter Beibehaltung einer einstudierten Sentimentalität des Prababilösens des britischen Kriegs. Ihre Reden waren aufregend; freilich waren doch recht verbürgt von eiserner. Wir hielten nur mit Genugtuung fest, daß der nationalliberale Dr. Sattler dem vom Kaiser ausgesetzten Beauftragten über die, sagen wir, Unzulänglichkeit des österreichischen Behörden mit dem stärkeren Ton, der einem Abgeordneten in solchen Dingen zur Verfügung steht, accompagnierte.